

selbst sind: So hat hingegen die Ewige und allerhöchste Ursache (wenn wir voraus setzen, wie es erwiesen werden soll, daß sie ein denkendes und verständiges Wesen sey) nothwendig eine solche vollkommene, unabhängige und unveränderliche Erkenntniß aller Dinge, daß kein Punct oder Augenblick ihrer ewigen Dauer, die alle vergangene, gegenwärtige und künftige Dinge in sich faßt, seyn kann, der ihr nicht als vollkommen bekannt und in einem einzigen Gedanken oder Anblick gegenwärtig wäre; und alle vergangene so wohl als zukünftige Dinge sind gleichfalls so vollkommen in ihrer Gewalt, und unter ihrer Regierung, als ob wirklich gar keine Folge, sondern als ob alle Dinge wirklich mit einmal gegenwärtig wären. So weit können wir, was die ewige Dauer des selbstständigen Wesens betrifft, verständlich sprechen; und kein Atheist kann sagen, dieß sey eine unmögliche, thörichte und unzulängliche Vorstellung. Diese Dauer ist in dem eigentlichsten und verständlichsten Sinn der Worte, und in allen Vorstellungen der Vortrefflichkeit und Vollkommenheit *Interminabilis vitae tota simul et perfecta possessio*: der ganze und vollkommene Besitz eines endlosen Lebens.

In Absicht auf  
die *Folae* oder  
Succession.

Andere haben sich vorgestellet, der Unterschied zwischen der Art des ewigen Daseyns der allerhöchsten Ursache und zwischen dem Daseyn erschaffener Wesen sey dieser; daß die letztere eine beständige übergehende Folge der Dauer; die erstere hingegen ein Punct oder Augenblick sey, der die Ewigkeit in sich enthält, und in welchem alle Dinge wirklich zugleich sind. Ich will mich bey dieser Distinction nicht aufhalten; Sie kann uns in gegenwärtiger Betrachtung zu nichts nützen; und es ist unmöglich, sie so zu beweisen oder zu erklären, daß  
jemals